

20. Mai 1909

No. 67.
58.

Die Bemerkungen zu den diesseitigen Abrechnungen wurden gebührend zur Kenntnis genommen. Die bezüglichen Belege folgen nach Erledigung als eingeschriebene Geschäftspapiere zurück. Auf die einzelnen Punkte übergehend, beehren wir uns ergebenst zu erwiedern:

I. Statsrechnung.

1. Von Herrn Dr. Pringsheim werden 5 Dr. nachträglich eingezogen und 1909 in Rechnung gestellt. Ein bezügl. Vermerk auf dem Beleg No. 36 ist erfolgt. Die übrigen Stipendiaten hatten entweder Pensionen oder das "Deutsche Haus", wo auch andere Archäologen abzustiegen pflegen, bezogen. Durch den Neubau wird darin ein Wandel eintreten.
2. bis 7 und 9. ist erfolgt
3. Die Quittung Beleg 13 ist s. Zt. von Herrn Prof. Dörpfeld aus Hauption an Sie abgesandt worden und offenbar verloren gegangen. Es konnte noch nicht ermittelt werden, ob die betr. Sendung eingeschrieben war und was sie noch sonst enthielt. Da sich die Agenten der Versicherungsgesellschaft jetzt weigern eine weitere Quittung (jetzt die dritte, da die erste auf der Police steht) zu verabfolgen, ist hier ein eigener Beleg aufgestellt worden, der hoffentlich entsprechen wird.
10. bis 19. gebührend zur Kenntnis genommen.

II. Pergamon-Abrechnung.

1. bis 3. ist erfolgt.
4. bis 7. zur Kenntnis genommen.

III. Iwanoff-Abrechnung.

- 1a und 2. zur Kenntnis genommen.
- 1b. ist erfolgt.

Die beiden Rechnungen (Etat und Pergamon) und die Belege III Athen No. 8b, 8c, 13, Pergamon 12 und 13c sowie Iwanoff 2 werden Ihnen von Herrn Professor Dörpfeld direkt zugehen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

An das Generalsekretariat,
Berlin.

J. A. Bruck